

7.

Gulliver wird vor dem Kaiser angeklagt, und zu einen langsamen und grausamen Tode verurtheilt. Er entflieht auf die Insel Blefuscu, wo er freundlich aufgenommen wird.

Schon oben habe ich bemerkt, wie empfindlich es der Kaiser von Lilliput genommen hatte, daß ich mich nicht dazu verstehen wollte, auch die übrigen Schiffe der Blefuscaner aus ihrem Hafen zu holen. Nun erfuhr ich, wie thätig meine Feinde die ungünstige Stimmung des Regenten, zu meinem Verderben, zu benutzen wußten.

Kurz vor der Zeit, wo ich den versprochenen Besuch in Blefuscu zu machen gedachte, ließ mich ein angesehenener Hofmann, den ich mit durch einen